

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>SEITE</u>
EINLEITUNG	1
I. KAPITEL: DER ANSATZ MAX WEBERS ZUR GRUNDLEGUNG DER VERSTEHENDEN SOZIOLOGIE	12
1.1. Vorbemerkungen zur Aufgabe einer Grund- legung der verstehenden Soziologie und zur Methode der vorliegenden Unter- suchung	12
1.2. Die Soziologie als Wirklichkeitswissen- schaft und die Aufgabe ihrer grundlagen- wissenschaftlichen Explikation	17
1.3. Die Begriffe "Deutung", "Verstehen" und "Evidenz" in der Weberschen Wissenschafts- lehre	31
1.4. Zur Frage der Durchführbarkeit der grund- lagenwissenschaftlichen Explikation in Ansehung ihrer begrifflichen Struktur	44
II. KAPITEL: DIE DURCHFÜHRUNG DES WEBERSCHEN ANSATZES (REKONSTRUKTION UND KRITIK)	56
2.1. Die Typen der Orientierung und Bestimmung menschlichen Handelns und Verhaltens und die Bedeutung des zweckrationalen Typus für die verstehende Soziologie	56
2.2. Die Evidenz der zweckrationalen Deutung	62
2.3. Zum Nachweis von Zweckrationalität als Handlungsbestimmung	65
2.4. Der "Idealismus" der verstehenden Sozio- logie M. Webers	73

III. KAPITEL: ÜBERNAHME UND VERTIEFENDE DURCHFÜHRUNG DES WEBERSCHEN ANSATZES DURCH ALFRED SCHÜTZ	83
3.1. Die Kritik A. Schütz' an M. Weber	83
3.2. Die Konstitutionsanalyse des Verhaltens und Handelns	87
3.3. Die Konsequenz für die Methodologie: Das Postulat der subjektiven Interpretation	96
3.4. Zur Entwicklung der verstehenden Soziologie durch Alfred Schütz	105
3.5. Drei Einwände gegen die Schützsche Bestimmung des Handelns	110
IV. KAPITEL: REVISION UND NEUFASSUNG DER HANDLUNGS- UND VERHALTENSWISSENSCHAFTLICHEN GRUNDLAGEN DER VERSTEHENDEN SOZIOLOGIE: M. MERLEAU-PONTYS ANALYSE DER STRUKTUREN DES VERHALTENS	118
4.1. Zur Abgrenzung von phänomenologischer und behavioristischer Strukturanalyse des Verhaltens	118
4.2. Zum Verhältnis von Phänomenologie und Wissenschaft bei M. Merleau-Ponty	124
4.3. Das klassische Reflexmodell	133
4.4. Zur Kritik der Theorie des bedingten Reflexes Pawlows	139
4.5. Zum Vergleich: M. Merleau-Pontys Analyse des Verhaltens und B.F. Skinners Konzept der operanten Konditionierung	150
4.6. Die Gestalten des Verhaltens	158

V. KAPITEL: REVISION UND NEUFASSUNG DER HANDLUNGS- UND VERHALTENSWISSENSCHAFTLICHEN GRUND- LAGEN DER VERSTEHENDEN SOZIOLOGIE (FORT- SETZUNG): DIE STRUKTUR DES HANDELNS AUS DER SICHT DER PHÄNOMENOLOGIE M. MERLEAU- PONTYS	163
5.1. Das Bewußtsein als Innenwelt. Kritik der Grundlagen der Schützischen Handlungskon- zeption	163
5.2. Merleau-Pontys Neufassung des Bewußtseins- begriffs	171
5.3. Handlungsvollzug und Handlungsentwurf. Zum Ansatz einer nicht-behavioristischen und nicht-intellektualistischen Handlungs- konzeption	175
Exkurs: Zur sogenannten "Krise" der Sozio- logie	182
VI. KAPITEL: KRITIK UND AUSARBEITUNG DES WEBERSCHEN UND SCHÜTZSCHEN VERSTEHENSKONZEPTS	192
6.1. Die Begriffe Handlungsgrund und Hand- lungsmotiv	193
6.2. Präzisierung des Motivbegriffs	207
6.3. Das Konzept des Verstehens auf der Grund- lage des motivationalen Strukturzusammen- hangs des Handelns	215
6.4. Zusammenfassende Kritik des Weberschen und Schützischen Verstehenskonzepts	229
VERZEICHNIS DER ANGEFÜHRTEN LITERATUR	234